

I. N. 195.338

KOMMISSION
FÜR DAS
VOLKSLIEDERBUCH

KURFÜRSTENDAMM 242
BERLIN W. 50

4. Oktober 1913

verehrter lieber Herr Doktor,

Darf ich zuvörderst ein kleines Missverständnis aufklären? Das Ehrenhonorar für die für das Volksliederbuch für gemischten Chor gelieferten Chöre wird voraussichtlich nicht durch unsere Kommission, sondern durch die Kasse des Kultusministeriums eingesandt werden, aber nicht sofort, sondern (genau wie es bei dem Volksliederbuch für Männerchor der Fall gewesen ist) erst beim Erscheinen des Werkes. Mit diesem Modus haben sich seiner Zeit alle unsere verehrten Mitarbeiter einverstanden erklärt.

Die G.F. Peters'sche Verlagshandlung in Leipzig, bei der das Volksliederbuch erscheint, wird, wie ich sicher bin, unserer Anregung, Ihnen einen Separatabzug aller Ihrer Chöre zu senden, gern nachkommen. In jedem Falle erhalten Sie wie alle Mitarbeiter, ein Exemplar des neuen Werkes. Im übrigen sind Sie durchaus nicht sicher davor, durch mich im Laufe der nächsten Zeit noch um die Bearbeitungen von ein oder zwei Chören gebeten zu werden. Die Freude über Ihre Harmonisationen ist bei mir nachhaltig.

Wie gern wäre ich in diesen Herbsttagen bei Ihnen; ich weiss aus Erfahrung, wie ausserordentlich schön gerade diese Jahreszeit dort sein kann und bin sicher, dass die schöne Natur Sie wieder zu neuen grossen Schöpfungen angeregt hat.

Mit herzlichen Grüssen von Haus zu Haus

Ihr ergebener

Max Friedländer

